

Somit wird der Antrag unter dem TOP 5 - Anträge der Fraktionen - beraten.

1.3. Bestätigung der Niederschriften vom 03.03.2020, 17.03.2020 und 05.05.2020

Frau Rubenbauer stellt fest, dass ihr zu o.g. Niederschriften keine schriftlichen Einwände vorliegen, sie sind somit bestätigt und werden veröffentlicht.

Herr Deichmann gibt zu Protokoll, in der GV-Sitzung am 05.05.2020 habe er zum Beschluss 12/05/20 – B-Plan Parkplatz Tonteich - Offenlage – die Aussage getätigt, zur Festlegung der Forstbehörde über den Klimaschutzwald 2100. Davon ist in der Niederschrift vom 05.05.2020 nichts enthalten. Dies möchte er überprüfen und nachträglich aufnehmen lassen.

Herr Calov erscheint um 19.04 Uhr zur Sitzung und die Vorsitzende stellt fest, dass somit von 19 Gemeindevertretern 18 anwesend sind.

2. Informationen**2.1. des Bürgermeisters**

- Feuerwehr
MTW aus 2019 fertiggestellt
- Ausbau Jugendfeuerwehr
fertiggestellt, offizielle Übergabe corona-bedingt verschoben
- Verwaltung bleibt geschlossen
Termine nach Vereinbarung werden nach Vorbereitung erweitert
- Baumaßnahme Hauptstraße
im Plan – bedingt durch Baumaßnahme Hauptstr. erhöhtes Verkehrsaufkommen Puschkinstraße, teilweise hohe Brisanz, Verkehr von durchschnittlich 400 Fahrzeugen auf 1.600 angestiegen, Maßnahmen zur Verkehrseinschränkung (Schwellen) umgesetzt
- Baumaßnahme Rügendamm
abgeschlossen, rege Inanspruchnahme
- Baumaßnahme Thälmannstraße
1. Bauabschnitt nutzbar, Umfahrung gesichert
- Erstattung Kita-Beiträge Juni
Satzung Gemeinde Bestensee sieht vor, dass Beiträge erhoben werden
Gemeindevertretung sollte beschließen, für den Monat Juni 2020 für alle Kinder mit bestehendem Betreuungsvertrag keinen Elternbeitrag zu erheben, um Ungerechtigkeiten zu vermeiden (ca. 17 T€).
Dies gilt auch für die Eltern, deren Kinder am 02.06.2020 (Stichtag) in der Einrichtung anwesend waren und gemäß der Richtlinie „Kita-Elternbeitrag Corona“ vom MBSJ vom 30.03.2020 den regulären Elternbeitrag zu zahlen hatten.
Zu diesem Verfahren liegt ein Antrag von der WIR!-Fraktion vor, als Information möchte ich hier aber einfließen lassen, dass die Gemeindeverwaltung schon vor diesem Antrag sondiert hat, welche Gesamthöhe von Erstattungen fällig sein könnte, deswegen wichtig fürs Protokoll, wir arbeiten auch ohne Aufforderung
- Kita-Situation
Treffen der Fraktionsvorsitzenden und Bürgermeister
aus meiner Sicht keine gute Bilanz

- Stand Waldstr.
Architektenausschreibung läuft
 - in diesem Zusammenhang Antrag auf Eilverfahren beim Verwaltungsgericht gegen MBSJ wegen nicht ordnungsgemäße Ausübung des Ermessens
 - die Bestätigung durch die Gemeindevertretung zu diesem Verfahren würde die Verwaltung unterstützen
- wir arbeiten weiter an zukünftigen Varianten zum Kitabedarf, Gespräche mit
 - Freie Träger
 - Irisgerd
 - Modulare Bauweise z.B. Waldstraße und
 - Kombination weiterführende Schule (Kita/Hort z.B. Standort Paul-Gerhardt-Str./Bachstr.

- nach wie vor und hier bitte ich - wenn denn zitiert wird – vollständig zu zitieren, meinerseits Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung **JA**, aber wie bereits darauf hingewiesen, mit den Gemeindevertretern, die das auch wollen
- kurze Auswertung der Sitzung der Fraktionsvorsitzenden mit Bürgermeister hier ist für mich eindeutig zu erkennen, dass, bis auf wenige anwesende Fraktionsvorsitzende oder deren Vertreter, diese o.g. Zusammenarbeit nicht gewollt ist. Ich möchte an dieser Stelle nicht näher darauf eingehen, da ich mir sicher bin, dass es einigen der hier anwesenden Fraktionsvorsitzenden unangenehm wäre, öffentlich zitiert zu werden. Damit hier keine Missverständnisse aufkommen möchte ich vorsorglich an dieser Stelle darauf verweisen, dass ich, für die von mir für diese Veranstaltung frei gestellte Sekretärin, zu Beginn der Veranstaltung darauf verwiesen habe, dass sie diese zu einer bestimmten Zeit verlassen muss und aus diesem Grunde das Aufzeichnungsgerät mit benutzt wird
- Hinweise zu der von der Gemeindevertretung beschlossenen Corona-Hilfe, im Haushalt haben wir 150 T€ eingestellt, nach Prüfung aller Anträge werden 17.304 € abgerufen, die Zuwendungsbescheide sind versandt
Stundung Gewerbesteuer bei 5 Gewerbetreibenden, 16.600 € Zahlung erst in 2021
Vermietung LK-Arena an gemeinnützige Vereine, keine Mietzahlung für April – Juni und Vermietung kommunaler Objekte an gewerbliche Nutzer, großzügige Stundung der Miete
- Sanierung Rasenfläche Sportplatz
Ende Mai abgeschlossen, Pflegearbeiten Ende Juli abgeschlossen, Rasenfläche steht pünktlich zur neuen Saison Ende August zur Verfügung
- Vergabe Planungsleistungen Umbau Vereinshaus mit integrierter Kita, europaweite Ausschreibung ist erfolgt, es gibt 19 Bewerbungen, Anfang September Verhandlungen mit 5 Anbietern
- Vergabe Planungsleistungen Erweiterung Grundschule, europaweite Ausschreibung wird kommende Woche veröffentlicht
- Ausbau Objekt ehemalige Tischlerei Kernbach, Altlastenuntersuchungen sind abgeschlossen, Untersuchungsbericht geht Anfang Juli zum Umweltamt
- Kauf Möbelwerke, Altlastenuntersuchungen Anfang August, Bericht geht Anfang September dem Umweltamt zu
- weitere Ausschreibungen – Vergabe Aufstellung Ortsentwicklungskonzept und Vergabe Reinigungsleistungen Rathaus

Es gibt Anfragen zu befristeten Kitaverträgen, Ausschreibung Vereinshaus, Ausschreibung Ortsentwicklungskonzept und zum Stand Schrobbsdorffhaus Pätz.

2.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

keine !

2.3. der Fraktionen

keine !

2.4. des Ortsbeirates Pätz

- zur „Neuen Schule“, wurde im Bauausschuss besprochen und die Verwaltung wird sich bemühen, das Vorhaben zügig umzusetzen
- Seepark Pätz hier gab es einige Missverständnisse, diese wurden ausgeräumt Darstellung der Vorhaben Firma Bonava
- Sommerfest 2020 in Pätz der Ortsbeirat hat sich dafür ausgesprochen, in diesem Jahr kein Sommerfest durchzuführen. Der Ortsbeirat bittet darum, die Summe, welche in diesem Jahr im Haushalt für das Sommerfest eingestellt war, in das nächste Jahr zu übertragen, um im nächsten Jahr das Sommerfest etwas größer gestalten zu können
- Bürgeranfragen gab es zu Straßenbeleuchtung Prieroser Str. bis zu B 179, Hunde am Strand, Fahrradweg am Wasser und Gehweg Lindenstr.

Frau Lehmann fügt hinzu, den Beschlussvorlagen wurde einstimmig zugestimmt.

2.5. der Fachausschüsse

Herr Eberlein

Die Gesundheits- und Sozialausschusssitzung fand am 19.05.2020, an der nur 4 Ausschussmitglieder teilgenommen haben und er bittet darum, dem Ausschussvorsitzenden kurz darüber zu informieren, wenn jemand verhindert ist.

Verwundert hat ihn, dass die Information von Frau Schmale – sie zieht die Befristung der Kapazitätserhöhung Kitaplätze zurück – in dieser Sitzung nicht erfolgte. Es ist ihm wichtig, dass solche Informationen in die Fachausschüsse gehen und darüber beraten wird.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Simolka

In der Kita Pätz ist ihm aufgefallen, dass für 19 Kinder nur eine Erzieherin zuständig ist und eine Nichtfachkraft für die obere Etage zuständig ist. Er weiß nicht, ob die Sicherstellung gewährleistet ist. Er fragt, kann man da in Zukunft mit einer Änderung rechnen?

Frau Pichl erklärt, das erforderliche Personal ist in der Kita vorhanden, d.h. es sind ausreichend Fachkräfte eingestellt.

Herr Quasdorf ergänzt, wenn es Vorkommnisse gibt würden wir uns freuen, dass uns die Eltern relativ zeitnah informieren, so dass sich die Verwaltung mit der Leitung der

Weiterhin bemängelt Herr Simolka, dass der Informationsfluss an die Eltern relativ schlecht läuft bzw. diese erst im Nachhinein kommen. Ein Wunsch der Eltern ist, dass künftig Informationen früher herausgegeben werden.

Frau Kunze

Die Informationen des Bürgermeisters sind sehr umfangreich, jedoch vermisse sie immer wieder das wichtige Thema Bauvorhaben Fischerei speziell zur 2. Ausfahrtsstraße. Dazu gibt es noch immer keine aussagekräftigen Informationen. Sie fragt, ob der Bürgermeister etwas Näheres dazu sagen kann?

Herr Quasdorf erklärt, bezüglich der Straße passiert im Augenblick nichts. Er habe bereits darüber informiert, dass von der Landesplanung ein Schreiben einging wo wir zu einer Stellungnahme zu einer Maßnahme aufgefordert wurden, die wir nicht kennen. Mit dem Geschäftsführer der Firma haben wir gesprochen und sind jetzt an der Terminvorbereitung für ein gemeinsames Gespräch. Wir können einfach nicht reagieren, wenn Alleingänge erfolgen, ohne dass weder der Bauausschuss noch andere Gremien darüber informiert werden. Die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde Bestensee und nicht bei der Firma.

Frau Kunze fragt, ob man bei der vorhandenen Straße (solange es nur eine gibt)

Verkehrseinschränkungen vornehmen kann, wie z.B. Begrenzung auf 30 km/h?

Dazu sagt der Bürgermeister, damit wird sich der Ordnungsausschuss befassen. Relativ zeitnah können wir eine Geschwindigkeitsmessung durchführen und klären, inwieweit tatsächlich Geschwindigkeitsüberschreitungen vorliegen.

4. Beschlussvorlagen

Die Abstimmung erfolgt mit 18 von 19 Gemeindevertretern. Die Beschlüsse werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

B 14/06/20 - Namensgebung für eine private Erschließungsstraße im rechtskräftigen B-Plan „Im Wustrocken“

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

B 15/06/20 - Offenlage des Vorentwurfs zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

B 16/06/20 - B-Plan „Bauernweg“ – Abwägungsbeschluss

Herr Ostländer erklärt, seine Fraktion wird den Beschluss ablehnen. Sie haben mehrfach mitgeteilt, dass sie keinem B-Plan mehr zustimmen, solange es kein Ortsentwicklungskonzept gibt. Außerdem ist das eine Maßnahme nach § 13 (beschleunigtes Verfahren).

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

B 17/06/20 - B-Plan „Bauernweg“ – Satzungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

B 18/06/20 - B-Plan „Spreewaldstr. 1 A“ – Erneute Offenlage

Herr Ostländer bittet darum, den folgenden Wortlaut im Protokoll aufzunehmen.

Im Hauptausschuss habe er bereits nachgefragt, was das Wort „Verdichtung“ bedeutet. Dazu führte der Mitarbeiter der Dubrow GmbH aus, dass das eine oder andere Fenster verdichtet bzw. das eine oder andere in Ordnung gebracht werden kann und ähnliche Sachen. In der Zeitung habe er gelesen, dass „Verdichtung“ bedeutet, es können noch weitere Gebäude errichtet werden. Hierzu möchte er wissen, wie verhält es sich jetzt? Stimmt das was in der Zeitung steht?

Der Mitarbeiter der Dubrow GmbH erklärt, der Plan ist so konstruiert, es gibt Baugrenzen um die bestehenden Wochenendhäuser und nur in diesen Baugrenzen sind geringe Erweiterungen möglich. Es bleibt bei der Anzahl der vorhandenen Wochenendhäuser. Herr Quasdorf fügt hinzu, die Aussage im Bauausschuss ist relevant, nicht der Presseartikel.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

B 21/06/20 - Entnahme Instandhaltungsrücklage Landkost-Arena

Herr Ostländer möchte wissen, weshalb es so dringend war und ob es Zuschüsse der EU gegeben hat (gerade für diese Art und Weise der Beleuchtung gibt es EU-Fördermittel). Herr Quasdorf erklärt, wir sind in diesem Sinne nicht der Auftraggeber. Die Halle gehört SSN und die Firma hat auch die Ausschreibung vorgenommen. Sie haben uns das Ausschreibungsergebnis mitgeteilt und die Beleuchtung installiert. Problem war, dass die Halle hätte gesperrt werden müssen, weil die Beleuchtung in einem desolaten Zustand war und die Notbeleuchtung gar nicht mehr funktionierte.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

5. Anträge der Fraktionen und Gemeindevertreter

Frau Rubenbauer kommt auf die Informationen des Bürgermeisters zurück. Die Verwaltung plant, einen Antrag auf ein Eilverfahren gegen das MBJS beim Verwaltungsgericht einzureichen. Hierzu benötigt der Bürgermeister mit Beschluss die Zustimmung der Gemeindevertretung.

Herr Quasdorf formuliert den Beschlusstext, so wie er zur Abstimmung gebracht werden kann:

Die Gemeindeverwaltung wird durch die Gemeindevertretung ermächtigt, ein Eilverfahren zur Feststellung, ob das MBS das Ermessen auch ordnungsgemäß ausgeübt hat, beim Verwaltungsgericht vorzunehmen.

Herr Eberlein fragt, gibt es dazu bereits eine Kostenschätzung, wie teuer dieses Eilverfahren für die Gemeinde wird? Grundsätzlich haben die Fraktionsvorsitzenden zugesagt dem zuzustimmen, aber der Kostenfaktor ist für die Entscheidungsfindung wichtig.

Herr Ludwig erläutert, der Streitwert wird erfahrungsgemäß auf 15T€ festgesetzt.

Herr Eberlein beantragt eine 5-minütige Auszeit. Dem wird zugestimmt, die Sitzung wird um 20.05 Uhr unterbrochen und um 20.10 Uhr fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis zur Ermächtigung: 18 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

Antrag Fraktion WIR! – Erstattung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Hort im Monat Juni 2020

Der Antrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende berichtet, die Verwaltung hat bereits angezeigt, dass sie dem Antrag positiv gegenübersteht. Dazu muss die Gemeindevertretung einen Beschluss fassen. Der Antrag wird daher in einen Beschluss umgewandelt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

6. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Herr Ostländer bittet darum, im nächsten Bauausschuss die 2. Straße Fischerei und das Konzept des Ortsbeirates zur Dorfaue auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Pöschk fragt, in der letzten Gemeindevertretung wurde beschlossen, dass die Hallenmiete für die Vereine während der Corona-Zeit erlassen wird. Die Miete von der VSG Tischtennis wurde trotzdem eingezogen. Wird das zurückgezahlt?

Herr Ludwig bejaht und sagt, das Geld ist heute zurückgezahlt worden.

Am 28.01.2020 hat Herr Pöschk in der GSA-Sitzung darauf hingewiesen, dass mit der Gestaltung Schule und Neubau Mensa die CDU-Fraktion die Idee hat, für die Schule frisch zu kochen. Bisher hat er keine Antwort vom Gesundheits- und Sozialausschuss erhalten. Daher fragt er an, wann wird darüber beraten, ob in der Mensa frisch zubereitete Speisen hergestellt werden können?

Herr Quasdorf erklärt, beim Umbau der Schule haben wir uns dazu entschlossen, die Mensa mit der Möglichkeit einen größeren Ölabscheider zu installieren, eine größere Abzugsanlage etc. Es sind noch viele Dinge im Umfeld zu klären, was ein umfangreiches Verfahren ist. Wir haben noch laufende Verträge. Hier ist zu klären wie lange laufen die Verträge, welche Vorbereitungszeiten brauchen wir, welche Möglichkeiten bestehen überhaupt frisches Essen herzustellen. Des Weiteren müssen Kündigungsfristen eingehalten werden, wie lange brauchen wir für den Umbau der Küche, wer trägt die Kosten für den Umbau und die Folgekosten (hoher Stromverbrauch beim Einsatz von Konvektomaten). Das muss alles im Sozialausschuss geklärt werden, die Verwaltung ist jederzeit bereit das Vorhaben zu unterstützen.

Frau von der Lippe fragt, wer reinigt die Badestrände und in welchem Zyklus, wie wird mit wildem Campen umgegangen?

Herr Schmidt erläutert, hier ist die rechtliche Lage etwas schwierig. Wir haben sehr viel Waldflächen und dafür ist die Forstbehörde zuständig. Das Waldgesetz sagt eindeutig was gestattet ist und was nicht. Es gab in letzter Zeit einige Verstöße, die von der Polizei aufgenommen und den zuständigen Behörden (Forst, Gemeindeverwaltung) zur weiteren Bearbeitung zugeleitet wurden, welche dann dementsprechend geahndet werden.

Frau Lehmann ergänzt, dass der Bauhof 2 x wöchentlich die Papierkörbe leert und den Strand säubert.

Herr Ostländer informiert, dass in Pätz ein Seniorenbeirat gebildet wurde und es wäre schön, wenn man ihn hier in den Seniorenbeirat integrieren könnte.

Weiterhin bittet er, dass sich der Sozialausschuss mit den Sorgen und Nöten der Eltern beschäftigt. Vielleicht ist es möglich, dass man sich mit den Elternsprechern der Schule/Kindergarten zusammensetzt.

Frau Wolf berichtet, in Bestensee gibt es viele Straßen ohne Fußwege, die von den Kindern auf den Weg zur Schule zu Fuß/Rad genutzt werden. Hier geht es vor allen Dingen um die Zuzugsgebiete (Wustrocken, Puschkinstr.), wo keine Fußwege vorhanden sind. Gibt es ein Schulwegekonzept bzw. ist das vorgesehen? Sie bittet darum, dass sich der Ordnungsausschuss in seiner nächsten Sitzung mit dieser Thematik beschäftigt.

Herr Eberlein möchte wissen, an wen sollen sich Bürger wenden, die Beschwerden zur Bankettmahd (keine Entsorgung von Grünschnitt) haben?

Herr Quasdorf sagt, dass er sich dazu erst sachkundig machen muss.

Frau Bothe fragt, sind in der Kita-Satzung künftig coronabedingte Ausfälle geregelt, damit Beschlüsse wie der heutige nicht mehr notwendig sind?

Dazu erklärt Herr Quasdorf, eine Satzung ist nicht dazu da, um alles zu klären. Sie klärt explizit einen bestimmten Tatbestand, das ist in diesem Fall die Kitabeitragszahlung. Man kann nicht alle Eventualitäten (Corona, Gripp o.ä.) in eine Satzung aufnehmen. Es wird immer so sein, wenn außerhalb der Satzung gehandelt werden muss, dass die Gemeindevertretung dann darüber entscheiden muss.

Frau Bothe meint, dass sie es aus einer anderen Perspektive sieht. Die Kita muss trotzdem unterhalten werden, auch wenn die Kinder nur bedingt vor Ort sind. Sie möchte wissen, sollte es einen 2. Lockdown geben, ist dann wieder verhandelbar, ob die Kita-beiträge zurückgezahlt werden oder werden diese jetzt automatisch zurückgezahlt?

Herr Quasdorf sagt, die Beschlusslage ist ganz klar, dies gilt für die Beiträge Monat Juni 2020.

7. Sonstiges

Frau Rubenbauer gibt bekannt, dass sie ab sofort unter einer neuen Email-Adresse erreichbar ist. Sie ist bereits im Internet unter Kontaktdaten der Gemeindevertreter eingestellt.

Weiterhin appelliert Frau Rubenbauer an alle Gemeindevertreter, sich in Zukunft an unsere Geschäftsordnung § 13 zu halten. Wenn es zu den Niederschriften Anmerkungen bzw. Einwände gibt, dann sind diese spätestens 3 Tage vor der nächsten Sitzung schriftlich einzureichen. Ansonsten werden diese nicht mehr berücksichtigt.

Die öffentliche Sitzung wird um 20.45 Uhr beendet.



Rubenbauer
Vorsitzende der Gemeindevertretung



BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

- öffentlich -

- Einreicher : Bauamt
- Beraten im : BA am 25.05.2020, HA am 09.06.2020
- Beschluss-Tag : 23.06.2020
- Beschluss-Nr. : **14/06/20**
- Betreff : Namensgebung für eine private Erschließungsstraße im rechtskräftigen B-Plan „Im Wustrocken“
- Beschluss : Die Gemeindevertretung beschließt, dass die vom Bauträger geplante private Erschließungsstraße im rechtskräftigen B-Plan „Im Wustrocken“ (siehe Anlage) den Namen

„Zaunkönigweg“

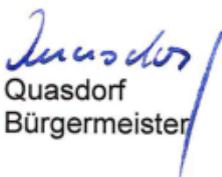
erhält. Die Bezeichnung „Zaunkönigweg“ ist in das Straßenverzeichnis der Gemeinde aufzunehmen und in künftigen Ortsplänen darzustellen. Medienträger, Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie sonstige relevante Stellen sind über die Neubenennung und die örtliche Lage des „Zaunkönigweges“ zu informieren.

Begründung :

Am 26.02.2020 hat die BRALE Immo GmbH eine von ihr, auf dem Flurstück 1058 der Flur 7, Gemarkung Bestensee geplante private Erschließungsstraße bekannt gegeben und eine Namensgebung beantragt. An der künftigen Straße sind 19 Flurstücke geplant, so dass ein eigener Straßenname zur eindeutigen Vergabe von Hausnummern erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend :	18
Ja-Stimmen :	18
Nein-Stimmen :	/
Stimmenthaltungen :	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen :	/


Quasdorf
Bürgermeister




Rubenbauer
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Anlage: Plan-Skizze mit Darstellung der Straße

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

- öffentlich -

Einreicher : Bauamt
Beraten im : Bauausschuss am 25.05.2020, Hauptausschuss am 09.06.2020
Beschluss-Tag : 23.06.2020
Beschluss-Nr. : **15/06/20**
Betreff : Offenlage des Vorentwurfs zur 5. Änderung
des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee
Beschluss :

Der Vorentwurf zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) vom April 2020 wird gebilligt. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 und die planungsberührten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs.1 zu beteiligen.

Begründung :

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Bestensee mit Stand der 3. Änderung vom 31.07.2019 ist rechtswirksam. Die 4. Änderung befindet sich noch im Verfahren (betrifft Spreewaldstr. 1 A). Am 02.04.2019 hat die Gemeindevertretung die Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des FNP Bestensee beschlossen.

Im Bereich der 5. Änderung war bisher ein Parkplatz und Waldfläche ausgewiesen, was der aktuellen Bestandsnutzung entsprach. Stattdessen soll jetzt im FNP an dieser Stelle ein Sondergebiet „Markthalle“ dargestellt werden, was dem aktuellen gemeindlichen Entwicklungsziel des Bebauungsplanes „Markthalle Pätz an der B179“ im Parallelverfahren folgt.

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend :	18
Ja-Stimmen :	18
Nein-Stimmen :	/
Stimmenthaltungen :	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen :	/


Quasdorf
Bürgermeister




Rubenbauer
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Anlagen :

- Planzeichnung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee Vorentwurf, Stand: April 2020
- Begründung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee Vorentwurf, Stand: April 2020

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

- öffentlich -

Einreicher : Bauamt
Beraten im : Bauausschuss am 25.05.2020, Hauptausschuss am 09.06.2020
Beschluss-Tag : 23.06.2020
Beschluss-Nr. : **16/06/20**
Betreff : Bebauungsplan
„Bauernweg“

Abwägungsbeschluss

Beschluss : Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stimmt den Inhalten der Abwägung zu den Ergebnissen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß dem Abwägungsprotokoll (Anlage) zu.
Die Verwaltung wird beauftragt die Ergebnisse der Abwägung mitzuteilen.

Begründung :

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.12.2019 wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes vom 07.11.2019 durchgeführt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Zu den durch Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Hinweisen und Einwänden ist die Abwägung durchzuführen.

Die Inhalte der Stellungnahmen sowie die Vorschläge zur Abwägung sind in dem als Anlage beige-fügten Abwägungsprotokoll dargelegt. Folgende textliche Festsetzung ist zusätzlich in den Bebauungsplan aufzunehmen: „Im Baugebiet müssen die Außenbauteile von Gebäuden mit Aufenthalts-räumen bewertete Luftdämmmaße (R'w,res) aufweisen, die gemäß DIN 4109, Ausgabe Nov. 1989 je nach Raumart für den Schallpegel IV erforderlich sind.“ Im Weiteren sind redaktionelle Änderun-gen entsprechend der Hinweise aus der Beteiligung der Behörden einzuarbeiten.

Der Vorhabenträger hat den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt. Eine veränderte Betrof-fenheit für Dritte entsteht durch die vorgeschlagenen Änderungen nicht.

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend :	18
Ja-Stimmen :	14
Nein-Stimmen :	4
Stimmenthaltungen :	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen :	/

Inusder
Quasdorf
Bürgermeister



Rubenbauer
Rubenbauer
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Anlage : Abwägungsprotokoll

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

- öffentlich -

Einreicher : Bauamt
Beraten im : Bauausschuss am 25.05.2020, Hauptausschuss am 09.06.2020
Beschluss-Tag : 23.06.2020
Beschluss-Nr. : **17/06/20**
Betreff : Bebauungsplan
„Bauernweg“

Satzungsbeschluss

Beschluss :

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt den Bebauungsplan "Bauernweg" in der Fassung vom 24.04.2020 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Begründung :

Die Gemeindevertretung hat die Abwägung zu den Ergebnissen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes vom 07.11.2019 durchgeführt.

Daraus resultierende Änderungen wurden in die Planunterlagen eingearbeitet.

Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB ist der Bebauungsplan als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberech. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend :	18
Ja-Stimmen :	14
Nein-Stimmen :	4
Stimmenthaltungen :	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen :	/


Quasdorf
Bürgermeister




Rubenbauer
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Anlage: Planzeichnung B-Plan Bauernweg 24.04.2020
Begründung B-Plan Bauernweg 24.04.2020

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

- öffentlich -

Einreicher : Bauamt
Beraten im : Bauausschuss am 25.05.2020, Hauptausschuss am 09.06.2020
Beschluss-Tag : 23.06.2020
Beschluss-Nr. : **18/06/20**
Betreff : Bebauungsplan
„Spreewaldstraße 1 A“

Erneute Offenlage

Beschluss :

Der Entwurf des Bebauungsplanes vom April 2020 wird gebilligt und zur erneuten Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Begründung :

Zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Spreewaldstraße 1 A“ wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im vom 08.07. bis einschließlich 09.08.2019 durchgeführt. Die Hinweise der Stellungnahmen wurden in dem Entwurf (April 2020) berücksichtigt. Zur Weiterführung des Verfahrens ist die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange mit den Planunterlagen zum Entwurf erforderlich.

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend :	18
Ja-Stimmen :	18
Nein-Stimmen :	/
Stimmenthaltungen :	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen :	/


Quasdorff
Bürgermeister




Rubenbauer
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Anlage : Planzeichnung B-Plan „Spreewaldstraße 1 A“ April 2020
Begründung B-Plan „Spreewaldstraße 1 A“ April 2020

Gemeindevertretung Bestensee

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -

Einreicher: Bürgermeister

Beraten im: Hauptausschuss am 09.06.2020

Beschlusstag: 23.06.2020

Beschluss - Nr.: **21/06/20**

Betreff: **Entnahme Instandhaltungsrücklage Landkostarena**

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Entnahme von 40.862,22 EUR aus der Instandhaltungsrücklage der Landkostarena Bestensee für Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten, Schönheitsreparaturen und Modernisierung

Begründung: Erfüllung vertragliche Verpflichtung: § 39 / § 43 Abs.4 Projektvertrag
Da die Beleuchtung der Landkostarena aus technischen Gründen erneuert werden musste und aus Sicherheitsgründen eine Sperrung der Nutzung der Landkostarena drohte, waren die Instandhaltungsarbeiten unumgänglich.

Abstimmungsergebnis :

Anzahl der stimmberecht. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	/
Stimmenenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf des Landes Brdbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorff
Quasdorf
Bürgermeister



Rubenbauer
Rubenbauer
Vorsitzende der Gemeindevertretung



Erstattung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Hort im Monat Juni 2020

Gremium	Sitzungstermin	Status
Gemeindevertretung	Sitzung am 23.06.2020	zum Beschluss

Antrag auf Erstattung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Hort im Monat Juni 2020:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung die Elternbeiträge für die Kindertagesstätten und den Hort im Monat Juni 2020 an alle Eltern zu erstatten mit denen vor dem Monat Juni 2020 ein gültiger und mit dem heutigen Datum noch laufender Betreuungsvertrag geschlossen wurde.

Begründung:

Der Antrag dient der Unterstützung von Familien, die durch die Corona-Krise in besonderem Maße belastet wurden. Durch die „Richtlinie Elternbeitrag Corona“ des Landesministeriums für Bildung, Jugend und Sport konnte die Gemeinde Bestensee im Antragsverfahren pauschale Förderungen je gültigen Betreuungsvertrag erhalten. Diese Förderungen wurden beispielsweise gewährt, wenn Eltern keinen Anspruch auf Notbetreuung hatten. Das Ministerium hat nach Wortlaut die Förderung bei allen Betreuungsverträgen erstattet bei denen die Kinder tatsächlich nicht zu den Stichtagen 01. April, 01. Mai und 01. Juni 2020 in den jeweiligen Einrichtungen betreut wurden. Unserer Ansicht nach ist die Praxis, die Förderung nach Stichtag zu gewähren nicht zielführend. Die Gemeinde Bestensee konnte bereits am 02.06.2020 für alle zu betreuenden Kinder den Regelbetrieb anbieten. Dies heißt im Umkehrschluss, dass nun beispielsweise Eltern die sich ab dem 02.06.2020 im Urlaub befanden oder bei denen das zu betreuende Kind krankheitsbedingt der Betreuungseinrichtung fernbleiben musste auch für den Monat Juni 2020 den Elternbeitrag erstattet bekommen bzw. schon bekommen haben und das obwohl die Gemeinde die Betreuung hätte gewähren können. Das stellt unseres Erachtens eine Ungleichbehandlung der Familien dar, welche die Betreuung regulär in Anspruch genommen haben.

Bestensee 18. Juni 2020

Daniel Eberlein
Fraktionsvorsitzender WIR!